

Ueber die Stände-Verfassung im Herzogthume Salzburg.

(Vorgetragen vom Hauptmann Anton Ritter v. Schallhammer in der Monatsitzung des Vereines für salzburgische Landeskunde, am 4. November 1860.)

Durch kaiserl. Manifest vom 20. Oktober d. J. wurde dem Herzogthume Salzburg ein Landtags-Statut verliehen, nachdem vor 49 Jahren unter der königl. kaiserl. Regierungs-Periode die bereits durch eine Reihe von 702 Jahren bestandene Landschaft wieder aufgelöst wurde, die nur allein während den fürsterzbischöflichen Regierungen unter Wolf Dietrich und Markus Sittich eine 25jährige Unterbrechung erlitt.

Unter Kaiser Heinrich V. erhielt Deutschland eine reichsständische Verfassung und das Erzstift Salzburg unter Erzbischof Conrad I. im Jahre 1109 die erste Landtags-Ordnung aus drei Ständen: dem Prälaten-, Ritter- und Bürgerstande.

Ein Majestätsbrief Kaiser Rudolph's von Habsburg verlieh im Jahre 1281 dem Erzstifte die Erbllichkeit der vier Hofämter, als des Truchseß-, Marschall-, Erbschenk- und Kämmerer-Amtes, wovon mit den ersten dreien die Herzoge von Oesterreich, mit letzterem die Herzoge von Baiern belehnt wurden.

Gegenwärtig besitzen das Erbtruchseßamt die Grafen von Lamberg; das Erbmarschallamt die Grafen von Lodron; das Erbämteramt die Grafen von Törring; das Erbschenkamt die Grafen von Kuenburg.

Erzbischof Paris Graf Lodron errichtete durch Fundationsbrief vom 23. Juli 1620 die von seinem zweiten Vorgänger aufgelöste Landschaft von Neuem, diese bildeten 4 vom Prälaten-, 8 vom Ritter- und 4 vom Bürgerstande; sie war daher wesentlich aristokratisch.

Erzbischof Paris verordnete, daß jährlich 30,000 fl. vom Staate an die Landschaft beizutragen seien, der es oblag, die Steuern zu bewilligen und einzuhoben und für Landes-Interessen zu sorgen.

Der letztregierende Fürst-Erzbischof Hieronimus Graf Colloredo schenkte im Jahre 1780 der Landschaft 400,000 fl., die die nächsten drei feindlichen Invasionen im Beginn dieses Jahrhunderts derart aufzehrten, daß bei Auflösung der Landschaft im Jahre 1811 eine Schuldenlast von 562,106 fl. 18 kr. R. W. übrig blieb, der Schätzungswerth der landschaftlichen Gebäude aber nur noch 157,490 fl. nachwies.

Im Jahre 1827 sollte die Landschaft wieder errichtet werden, kam aber eben so wenig zur Ausführung, als im Jahre 1850, obwohl am 8. Jänner d. J. das kaiserl. Patent vom 30. Dezember 1849 eine Landesverfassung für das Herzogthum enthielt, die 21 Abgeordnete beantragte, und zwar 6 der Höchstbesteuerten, 8 der Städte und Märkte und 7 der Landgemeinden. Dieses Statut trug schon sichtbar dem Ackerbaue Rechnung.

Das nun durch kaiserliche Munificenz vom 20. Okt. d. J. erlassene Landtagsstatut bestimmt 20 Mitglieder, u. z. 4 von der Geistlichkeit, 2 vom landständischen

Adel, der jährlich 50 fl. direkte Steuer zahlt, 4 vom Bürgerstande der Städte Salzburg, Radstadt und Hallein, 1 vom Handel und Gewerbebestand mit 50 fl. Steuer, und 9 vom Bürger- und Bauernstande der Markt- und Landgemeinden, mit jährl. 20 fl. Steuer.

Wir ersehen hieraus, daß in der Gliederung von 4 Ständen der hiesigen Landeskultur am meisten Rechnung getragen wurde und wir mit Beruhigung der Zukunft unseres heimischen Alpenlandes entgegensehen dürfen.

Es erübrigt uns nur noch die nicht erloschenen Familien des salzburgischen landständischen Adels namhaft zu machen:

die Grafen: Törring,
 Lodron,
 Lamberg,
 Ueberacker,
 Ruenburg,
 Platz,
 Menhaus,
 Schuen-Belasy,
 Thun,
 Firmian;

die Freiherren: v. Grimming,
 v. Kleinmahrn,
 Dückler v. Haslau,
 v. Kehlgingen,
 v. Prank,
 v. Engelsbrunn;

die Ritter: Lasser v. Zollheim,
 v. Halleg;

die Herren: v. Alten-Gutrath,
 v. Cammerlohr,
 Feyertag v. Oberhausen,
 v. Caspis,
 Bauernfeind v. Eyß,
 Schidenhofen auf Stumm,
 Kürzer v. Zechenthal,
 v. Pichl,
 Cristani v. Ratl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Schallhammer Anton Ritter von

Artikel/Article: [Ueber die Stände-Verfassung im Herzogthume Salzburg. 15-16](#)